

Tiroler Filmgeschichte im Zeughaus zu sehen

Die Ausstellung „... uu- und Schnitt! Film und Kino in Tirol“ lässt auf mehr als hundert Jahre Filmgeschichte blicken.

Die Zeitreise führt entlang an bewegenden und bewegten Bildern sowie namhaften Persönlichkeiten des Tiroler Films bis ins 21. Jahrhundert. Zahlreiche Zeitzeugnisse aus der historischen Sammlung der Tiroler Landesmuseen, darunter ein Filmschneidetisch, Filmprojektoren und eine alte Kinokassa, lassen die Vergangenheit lebendig werden – und einen Hauch Nostalgie aufkommen.

Tirol wird Filmland

Entlang an historischen Objekten und ausgewählten Filmausschnitten durchwandert man die



Blick in die Ausstellung „... uu- und Schnitt!“ im Zeughaus Foto: Lackner

Tiroler Film- und Kinogeschichte. Zwischen 1912 und 1929 entstanden allein drei abendfüllende Spielfilme zum Tiroler Aufstand 1809, die noch ohne Ton, aber mit Livemusik untermalt gezeigt wurden.

Kinosommer

Während die Ausstellung das Zeitalter des analogen Films do-



Filmplakat zum Spielfilm „Bergwind“, 1963 Foto: TLM

kumentiert, wird das Zeughaus in den Sommermonaten regelmäßig zu einem Akteur der gegenwärtigen Tiroler Film- und Kinolandschaft. In Kooperation mit den Innsbrucker Programmkinos Leokino und Cinematograph werden beim „Open Air Kino im Zeughaus“ zwischen Juni und September ausgewählte Filme unter freiem Himmel präsentiert.



FREI IM THEATER

Christine Frei
redaktion.innsbruck@regionalme
meinbezirk.at/innsbruck

Die Krankheit unserer Zeit

Roter Teppich, irgendeine Gala. Drei zwischenlässig Selbstüberhöhung und ignoranten Selbstzweifel ausschlagende Meister: in neuzeitlicher Selbstdarstellung in glitzernden Overalls präsentieren sich vermeintlich gesellschaftlicher im Blitzlichtgeve. Einfach nur Mensch zu sein. Zeiten wie diesen, wo man einer medial erfassten Selbstervergewisserung zur nächsten eilen muss, weil es einen vermutlich gar nicht mehr scheint mittlerweile ein egermaßen schwieriges Unfangen. Dem man am besten auszuweichen oder gegen man sich strategisch zu wnen versucht – etwa durch Mainstream-Opportunisten und eine Art Dauerentscheidungsprophylaxe. Die Glamourfiguren, die Felicitas Zellers gnadenlos hellsicht Theater text „Zweite allgemeine Verunsicherung“ in Mich Senns erstklassiger Inszenierung am Theater praesentieren und verkörpern entlarven sich dabei zusehens als nur noch um sich selbst kreisende seelen- und liebhafte Hohlkörper. Als mit Wollgefüllte Menschen, wie es eine der Stimmen sogar treffend beschreibt. Doch das gekonnt zelebrierte Leiden und Wehklagen, das urplötzlich Abwerten und Umschlagen sind letztlich nicht weiter als narzisstische Stillsätze, die nur darauf abzielen unser aller Aufmerksamkeit sichern. Daniela Bjelobrajka, Elke Hartmann, Peter Schindler führen uns dieses Spiel in grandioser Weise vor, ohnedies jedoch darin zu verstrick-

Wellness à la Philippine Welser

Ausstellung auf Schloss Ambras widmet sich dem Wellnessen einst und heute

Wer kennt ihn nicht, den Begriff „Wellness“? Schon im 16. Jahrhundert wusste man, wie man Körperpflege und Wohlbefinden in Einklang bringen konnte. Aus diesem Grund wird auf Schloss Ambras Innsbruck mit „Wellness à la Philippine Welser“ ein ganz besonderer historischer Ort in Szene gesetzt: das Bad der Philippine Welser. „Als eine, die selber gerne 'wellness', fühle ich mich sehr geehrt, für das berühmte, originale Bad der Philippine Welser im ersten Museum der Welt verantwortlich sein zu dürfen.“

Ausstellung

Die Themenführung „Wellness à la Philippine Welser“ mit spannenden Geschichten, Ritualen und Erzeugnissen rund ums Thema Wellness und Wohlbefinden einst und heute ist bis 15. Juni 2022 an jedem Freitag sowie an Sonn- und Feiertagen jeweils

Regionale Partner

Die Ausstellung zeichnet sich auch durch die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern aus: Das Unternehmen Tyrler entwickelte eine eigene Philippine-Welser-Kollektion; die Wagner'sche Buchhandlung bringt ihr literarisches Know-how ein und es besteht eine Kooperation mit der Fachgruppe der Gesundheitsbetriebe der Wirtschaftskammer Tirol.



Das originale Bad der Philippine



Schlossherrin Veronika Sandbichler bei der Eröffnung Fotos: Schloss Ambras



Erfolgreiche Zusammenarbeit mit